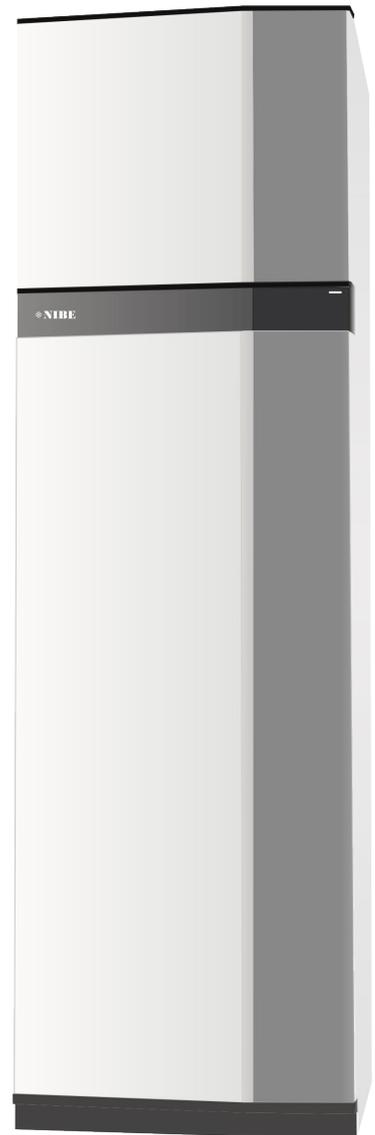


Installationshilfen

240924

NIBE

Abluft-Wärmepumpe S735



IH CPSCHOWSKI

V2.0

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise/Allgemeine Informationen.....	1
2. Systemskizze.....	2
3. Aufbau der Wärmepumpe	4
4. Aufstellung	6
5. Rohranschlüsse.....	8
6. Ventilanschlüsse.....	9
7. Kondenswasser	10
8. Elektrischer Anschluss	11
8.1. Spannungsversorgung	12
8.2. Fühler	12
8.3. Tarifsteuerung	13
8.4. Zubehör	14
8.5. Kabelzugplan	15
9. Inbetriebnahme.....	16
10. Wichtige Menüpunkte S735.....	17

1. Hinweise/Allgemeine Informationen

WICHTIGER HINWEIS

Einzelne Belegungen sowie Regeleinstellungen können abweichen.

WICHTIGER HINWEIS

Kabelfarben sind nicht festgelegt und können abweichen.

WICHTIGER HINWEIS

Anschluss der Wärmepumpen an das Heizungsverteilsystem, Vermeidung von Sauerstoffeintritt

Sauerstoffeintrag in das Heizungswasser ist durch eine fachgerechte Materialwahl und Installation zu verhindern. Siehe auch VDI – Richtlinie 2035 Blatt 2

Anschlussleitungen und Verbindungen sind mit für die Heizungsinstallation zugelassenen diffusionsdichten Materialien auszuführen. Diese Forderung wird durch herkömmliche flexible Anschlussschläuche mit einem Innenschlauch aus EPDM in der Regel nicht erfüllt.

Allgemeine Informationen

Diese Installationshilfe soll Sie bei der Installation Ihrer Wärmepumpenanlage unterstützen. Sie ist kein Ersatz für das jeweils Ihrer Wärmepumpe beiliegende Installateurhandbuch. Die Darstellungen stellen unter anderem einen Auszug aus dem Installateurhandbuch dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen zu einzelnen Abbildungen oder Unklarheiten ist immer das Installateurhandbuch hinzuzuziehen. Die Verwendung ohne Hinzuziehung des Installateurhandbuches erfolgt auf eigene Gefahr!

Aktuelle Installateurhandbücher und die weitere technische Dokumentation finden Sie online unter der folgenden Internetadresse:

<https://fachpartner.nibe.de/dokumentation/>

Weitere Installationshilfen und Hilfestellungen

Abluft-Wärmepumpen



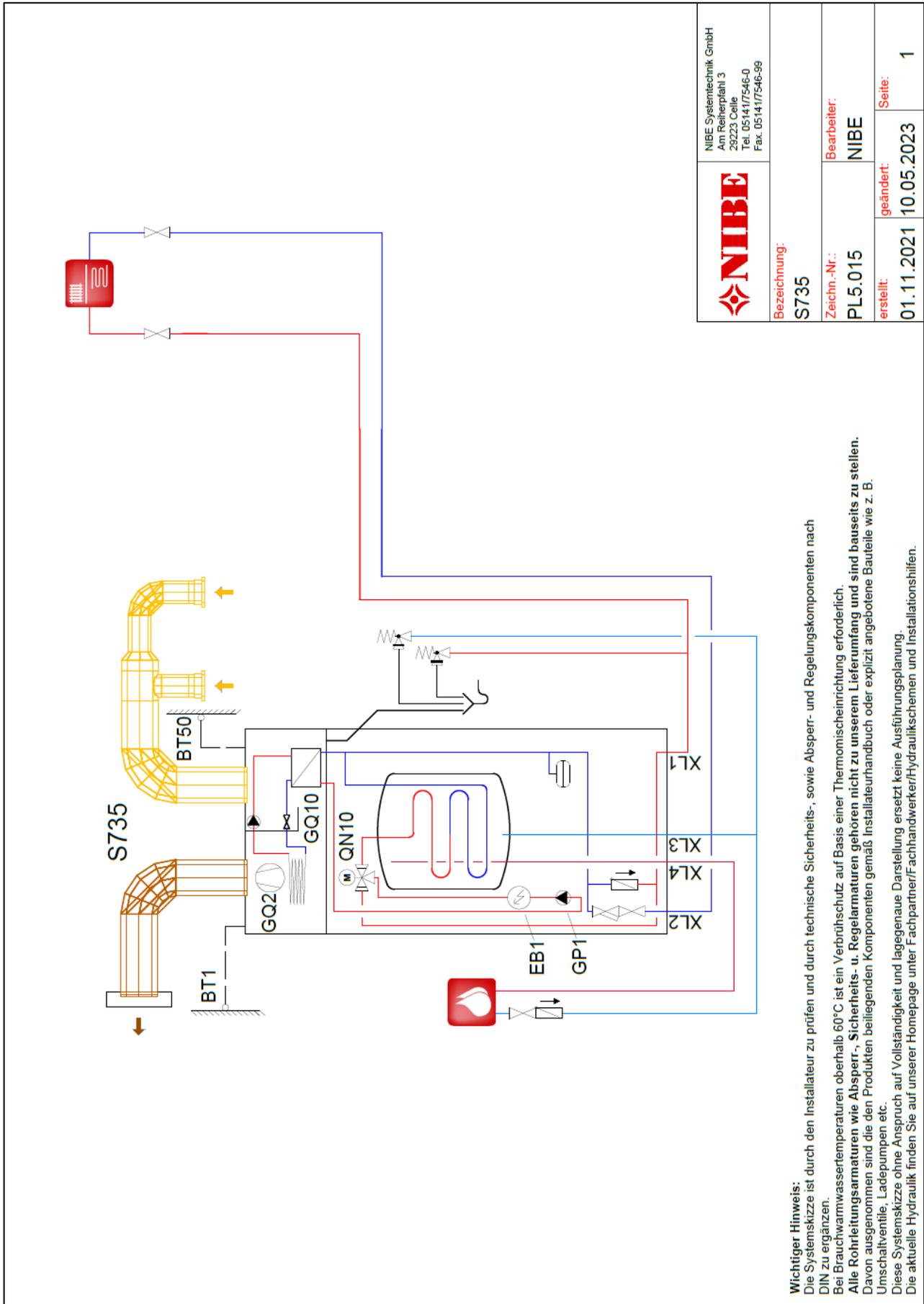
Zubehör



Systemskizzen



2. Systemskizze



Bauteil	Artikelbezeichnung	Erläuterung	Bauteil	Artikelbezeichnung	Erläuterung
ANFS		Systemspeicher	ON10	Bestandteil der Wärmepumpe	Umschaltventil Brauchwasser/Heizung
AVC		Zubehörschleife	ON11	Bestandteil der Wärmepumpe	Mischventil Zusatzheizung
AVC	Lieferumfang der Wärmepumpe	Außenthermofühler unten	ON37	Bestandteil der Wärmepumpe	Umschaltventil Brauchwasser/Heizungsbetrieb
BT2		Brauchwasserfühler oben	ON38	Bestandteil des SCA XX	Umschaltventil Brauchwasser/Heizungsbetrieb
BT7		Brauchwasserfühler extern	SMO 40	Bestandteil des SCA XX	Absperventil Warmwasserbereitung
BT25		Vorlauffühler extern	XL1		Regelung Luft-/Warmwasserpumpe
BT50	Lieferumfang der Wärmepumpe	Raumfühler	XL2		Heizung Vorlauf
BT63		Kollektorfühler Solar	XL3		Heizung Rücklauf
BT64		Speichenthermofühler Solar	XL4		Anschluss Warmwasser
EB1		Abbluftwärmepumpe	XL6		Vorlauf Sole
F370/470/730/750/S735		Speichenthermofühler Solar	XL7		Rücklauf Sole
FO1	Bestandteil des SCA XX	Mischventil thermisch	XL13		Solar Vorlauf
SP1	Bestandteil der Wärmepumpe	Umwälzpumpe	XL14		Solar Rücklauf
SP4		Umwälzpumpe Solar	XL18		Dockungsanschluss Hochtemperatur
SP6		Umwälzpumpe Heizkreis	XL19		Dockungsanschluss Hochtemperatur
SP10	Bestandteil der F750	Umwälzpumpe extern	XL45		Dockungsanschluss Niveau 1
SP12	HKGXXB o. baussels	Ladepumpe	XL46		Dockungsanschluss Niveau 2
GO2	Bestandteil der Wärmepumpe	Ventilator Abluft	XL47		Dockungsanschluss Niveau 3
GO10	Bestandteil der Wärmepumpe	Verdichter			

Allgemeine Hinweise:
 Um den Mindest-Wasserumlauf und die Mindest-Wasservorlage in Systemen ohne Pufferspeicher zu gewährleisten, sollte in einem Referenzraum der Raumfühler BT50 (liegt der Wärmepumpe bei) oder eine Raumeinheit/Fernbedienung gesetzt werden. In diesem Raum sind damit keine weiteren Einzelraumregelungen (Raumthermostate bzw. Thermostatventile) notwendig.
 Ein Überstromventil sollte nicht eingesetzt werden, da dieses, bedingt durch den Einsatz drehzahlvariabler Umwälzpumpen, nicht korrekt eingestellt werden kann.



NIBE

NIBE Systemtechnik GmbH
 Am Reiherrplatz 3
 29223 Celle
 Tel. 0514/17546-0
 Fax. 0514/17546-99

Bezeichnung: S735

Zeichn.-Nr.: PL5.015

Hersteller: NIBE

geändert: 10.11.2021

Seite: 2

Bezeichnung: S735

Zeichn.-Nr.: PL5.015

Hersteller: NIBE

geändert: 10.11.2021

Seite: 2

Bezeichnung: S735

Zeichn.-Nr.: PL5.015

Hersteller: NIBE

geändert: 10.11.2021

Seite: 2

Bezeichnung: S735

Zeichn.-Nr.: PL5.015

Hersteller: NIBE

geändert: 10.11.2021

Seite: 2

Bezeichnung: S735

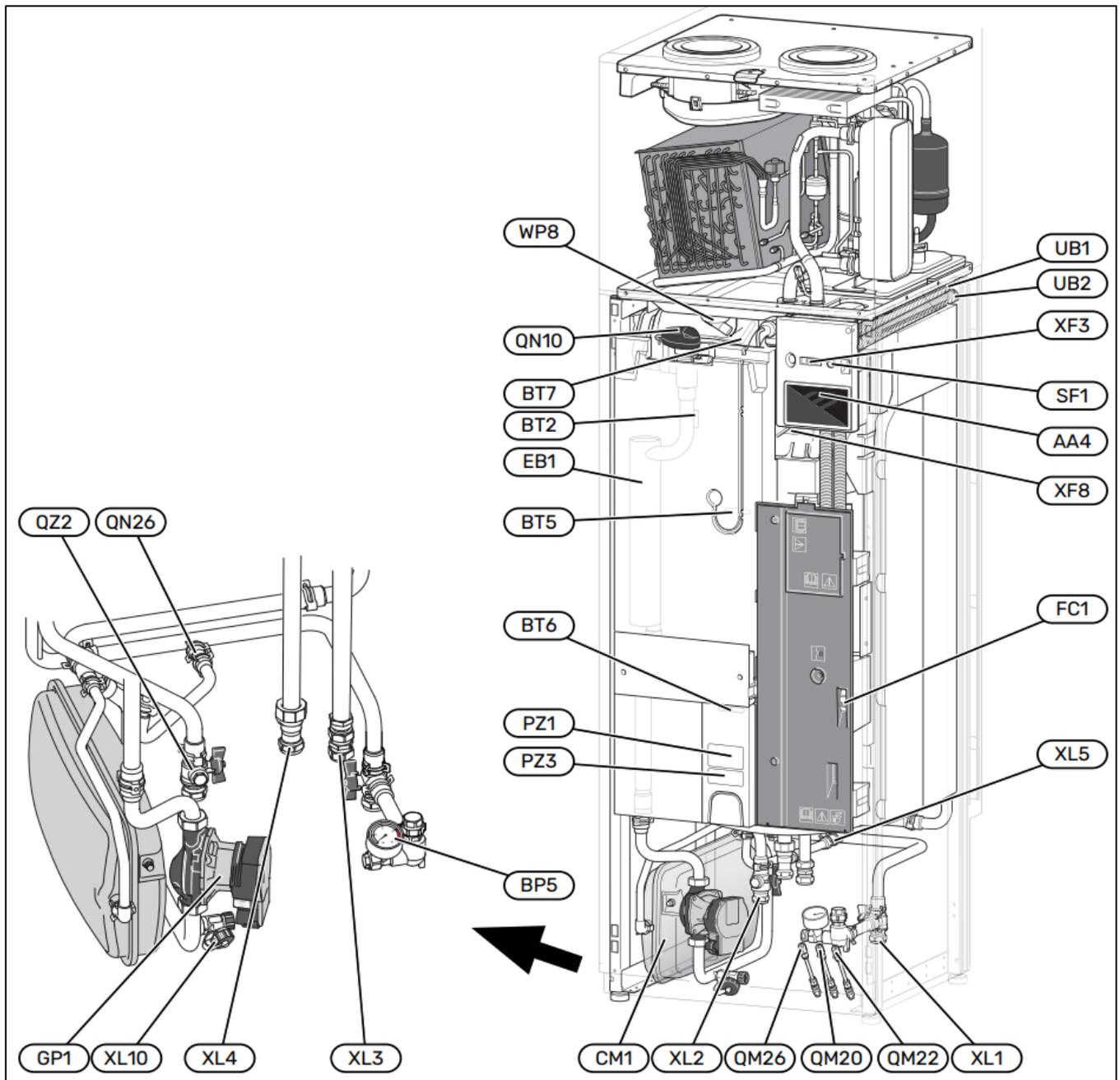
Zeichn.-Nr.: PL5.015

Hersteller: NIBE

geändert: 10.11.2021

Seite: 2

3. Aufbau der Wärmepumpe



ROHRANSCHLÜSSE

XL1	Anschluss Heizkreisvorlauf
XL2	Anschluss Heizkreisrücklauf
XL3	Kaltwasseranschluss
XL4	Anschluss, Brauchwasser
XL5	Anschluss, Brauchwasserzirkulation
XL10	Anschluss, Heizkreisentlüftung

SONSTIGES

PZ1	Datenschild
PZ3	Seriennummernschild
UB1-2	Kabeldurchführung

HLS-KOMPONENTEN

CM1	Ausdehnungsgefäß
GP1	Heizkreispumpe
QM20	Entlüftung, Heizungsmedium
QM22	Entlüftung, Rohrwärmeübertrager
QM26	Entlüftung, Heizungsmedium 2
QN10	Umschaltventil, Heizung/Brauchwasser
QN26	Überströmventil
QZ2	Filterkugelventil
WP8	Anschluss des Kondenswasserschlauchs

Fühler

BF1	Volumenstrommesser
BP5	Manometer, Heizungssystem
BT2	Temperaturfühler, Heizungsvorlauf
BT5	Brauchwasserfühler der Steuerung
BT6	Brauchwasserfühler der Steuerung
BT7	Brauchwasserfühler für die Anzeige

Schaltschränke

ELEKTRISCHE KOMPONENTEN

AA2	Grundkarte
AA8	Fremdstromanodenplatine
FQ10	Temperaturbegrenzer
RF2	EMV-Platine

Abluftmodul

VENTILATIONSANSCHLÜSSE

XL31	Ventilationsanschluss, Abluft
XL32	Ventilationsanschluss, Fortluft

HLS-KOMPONENTEN

QM24	Entlüftungsventil, Wärmetauscher
------	----------------------------------

FÜHLER USW.

BT3	Temperaturfühler, Heizungsrücklauf
BT12	Fühler, Heizkreisvorlauf nach Kondensator
BT14	Heißgasfühler
BT15	Flüssigkeitsleitungsfühler
BT17	Sauggasfühler
BT20	Fühler, Abluft
BT21	Fühler, Fortluft

ELEKTRISCHE KOMPONENTEN

AA3	ZAB-Karte ¹
AA30	SFT-Karte ¹
AA36	Messplatine ¹
CA1	Kondensator
FQ14	Sicherheitstemperaturbegrenzer, Verdichter
QA40	Inverter
RA1	Drossel

KÜHLKOMPONENTEN

EP1	Verdampfer
EP2	Kondensator
GQ10	Verdichter
HZ2	Trockenfilter
QN1	Expansionsventil

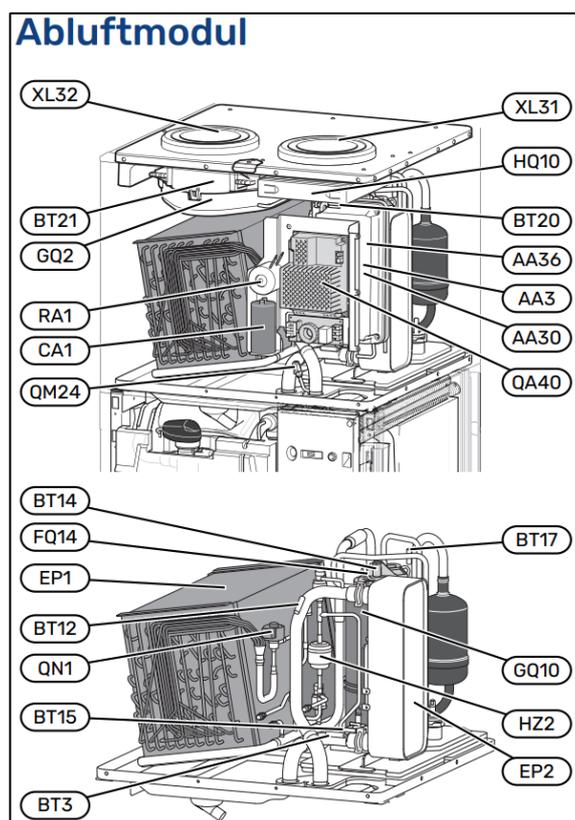
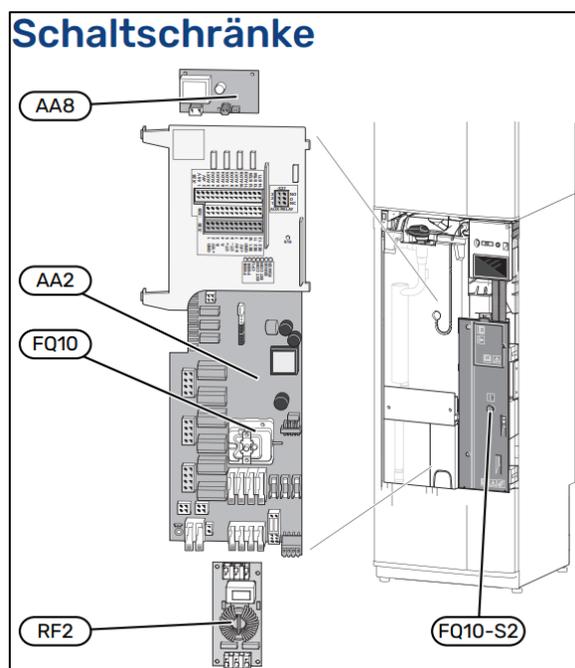
VENTILATION

GQ2	Abluftventilator
HQ10	Abluftfilter

¹ Nicht auf dem Bild sichtbar.

ELEKTRISCHE KOMPONENTEN

AA4	Bedienfeld
EB1	Heizpatrone
FC1	Sicherungsautomat
SF1	Aus-ein-Schalter
XF3	USB-Anschluss
XF8	Netzwerkanschluss für myUplink

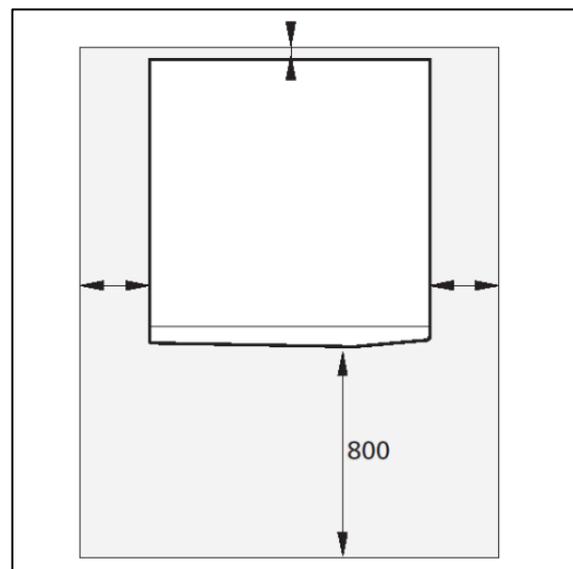


4. Aufstellung

Installationsfläche

Halten Sie vor dem Produkt einen Freiraum von 800 mm ein. Lassen Sie einen Freiraum zwischen S735 und Wand/anderen Geräten/ Einrichtungsgegenständen/ Kabeln/ Rohren usw. Um das Risiko für eine Schallerzeugung und die Ausbreitung etwaiger Vibrationen zu reduzieren, wird ein Zwischenraum von mindestens 10 mm empfohlen

Die Temperatur im Aufstellungsraum der Wärmepumpe muss stets mindestens 10°C und höchstens 30°C betragen.

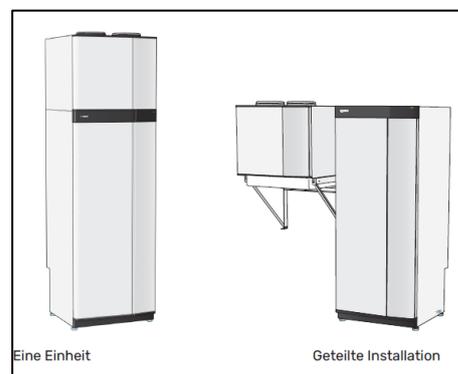


HINWEIS!

Vergewissern Sie sich, dass über der S735 der erforderliche Freiraum (300 mm) für die Montage der Ventilationskanäle vorhanden ist.

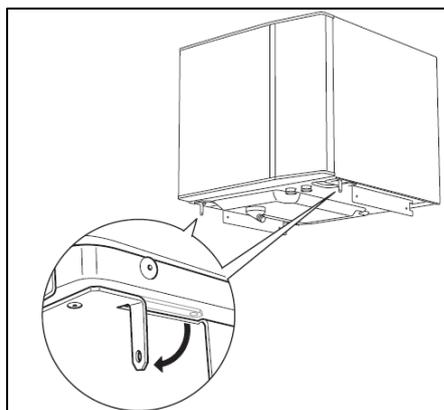
Aufstellmöglichkeiten

S735 wird geteilt geliefert und kann als eine Einheit oder in geteilter Aufstellung installiert werden. Bei geteilter Aufstellung ist das Zubehör DK1 S10 erforderlich. Beiliegende Klemmen, O-Ringe sowie Schrauben werden für beide Installationsarten verwendet. Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen S735 als eine Einheit installiert.



Aufstellung als Einheit

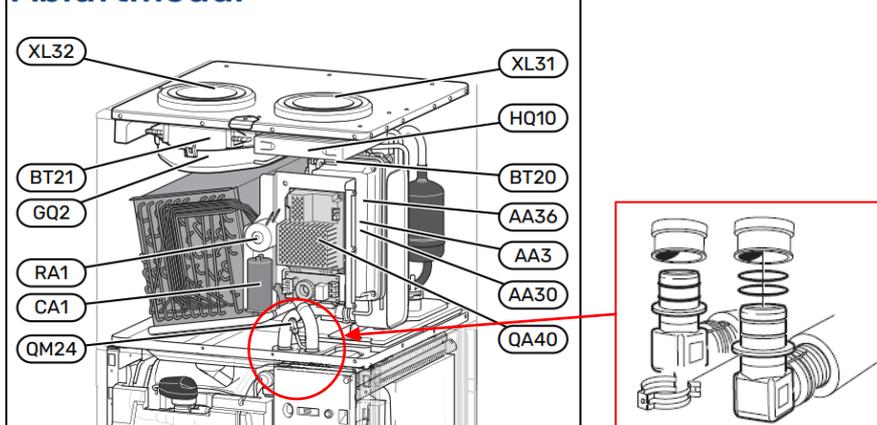
1. Nehmen Sie die Frontabdeckung des Speicherteils ab.
2. Klappen Sie die Sicherungswinkel am Abluftmodul nach unten.



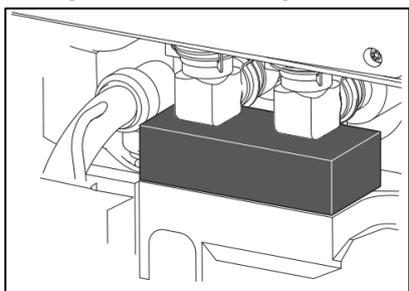
3. Platzieren Sie das Geräteoberteil auf dem Speicherteil, indem Sie den hinteren Teil des Abluftmoduls in den Speicherteil einpassen.

4. Senken Sie anschließend das Vorderteil des Abluftmoduls ab. Die Sicherungswinkel gelangen dann in die dafür vorgesehenen Aussparungen im Speicherteil.
5. Befestigen Sie den Kondenswasserschlauch am entsprechenden Anschluss (WP8) am Abluftmodul. (siehe Seite 10)
6. Führen Sie den Kondensatschlauch durch die dafür vorgesehenen Einkerbungen innerhalb des Isolierkörpers auf der linken Seite der Wärmepumpe (siehe Abbildung). Dazu muss vorübergehend das linke Seitenblech der Wärmepumpe entfernt werden. (siehe Seite 10)
7. Bitte führen Sie das Ende des Kondensatschlauchs in einen geeigneten Geruchsverschluss (z.B. NIBE TGVT)
8. Verbinden Sie die Flexrohre des Geräteoberteils mit dem Speicherteil. Verwenden Sie die mitgelieferten O-Ringe und Klemmen.

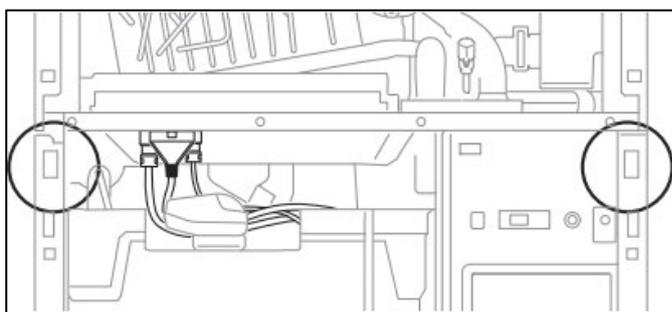
Abluftmodul



9. Bringen Sie die mitgelieferte Isolierung unter den Winkelverbindungen an.



10. Verbinden Sie die Kabel des Geräteoberteils mit dem Speicherteil.
11. Befestigen Sie die Sicherungswinkel des Abluftmoduls mithilfe der mitgelieferten Schrauben am Speicherteil 2.



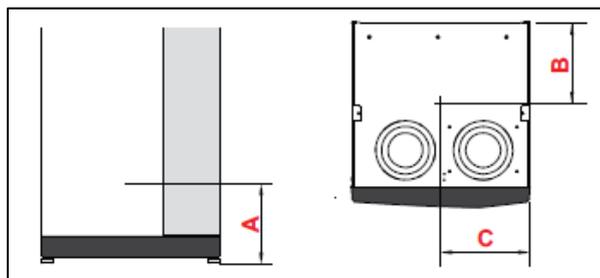
12. Montieren Sie die Seitenverkleidung am Abluftmodul mit den 2 übriggebliebenen mitgelieferten Schrauben. Die Befestigungspunkte der Seitenverkleidung müssen evtl. leicht justiert werden

5. Rohranschlüsse

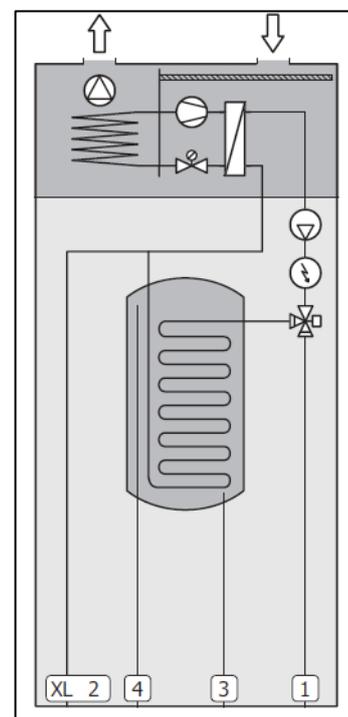
S735 besteht aus Wärmepumpe, Brauchwasserspeicher, Elektroheizpatrone, Ventilator, Umwälzpumpe und Steuersystem. S735 wird an ein Ventilations-system bzw. einen Heizkreis angeschlossen.

Im Folgenden sind die Rohranschlüsse mit den Abmaßen und Durchmessern erläutert.

Abmaße

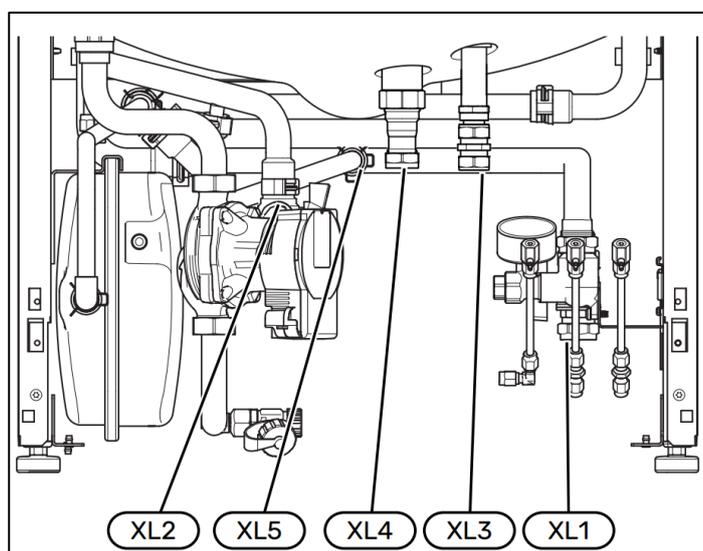


Anschluss		A	B	C
XL1 Heizkreisvorlauf	(mm)	115	280	105
XL2 Heizkreisrücklauf	(mm)	180	280	370
XL3 Kaltwasser	(mm)	265	445	195
XL4 Brauchwasser	(mm)	265	405	260
XL5 Brauchwasserzirkulation	(mm)	300	370	260



Rohranschlüsse und Rohrdurchmesser

Anschluss		
XL1 – XL2 Heizungsmedium Außendurchmesser	(mm)	22
XL3 Kaltwasser Außendurchmesser	(mm)	22
XL4 Brauchwasser Außendurchmesser	(mm)	22
XL5 Brauchwasserzirkulation Außendurchmesser	(mm)	15



6. Ventilanschlüsse

HINWEIS!

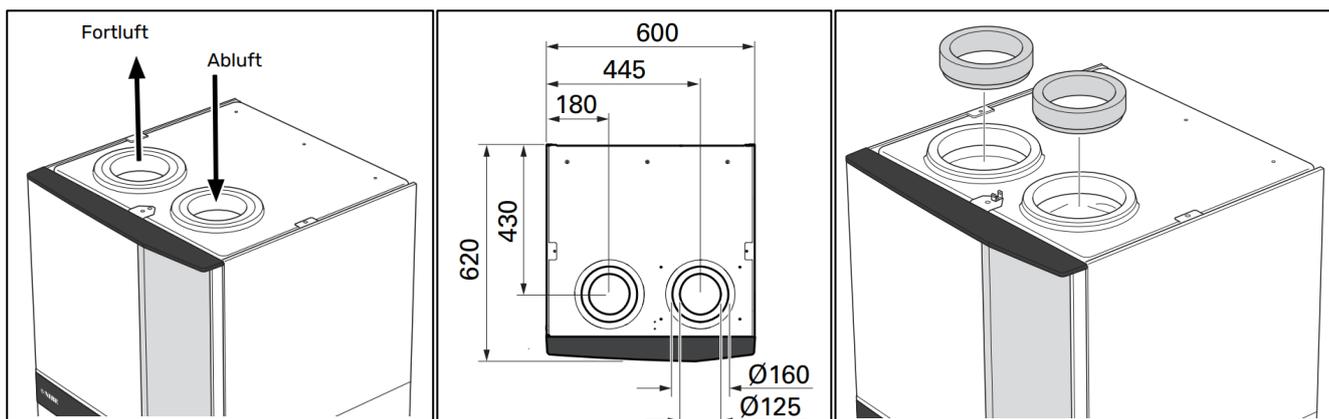
S735 weist gelegentlich eine sehr niedrige Fortlufttemperatur auf. Um Schäden an Produkt und/oder Gebäude zu vermeiden, muss der Fortluftkanal über seine gesamte Länge diffusionsdicht isoliert werden.

TIPP!

Wenn eine zusätzliche Kondensisolierung (mindestens PE30 oder gleichwertig) mit $\text{Ø}200$ außen an der vorhandenen Fortluftleitung zwischen Wärmepumpe und Innendecke montiert wird, sinkt der Geräuschpegel im Aufstellungsraum um 1-2 dB(A)

Wichtige Punkte zum Anschluss (vollständige Auflisten entnehmen Sie dem IHB)

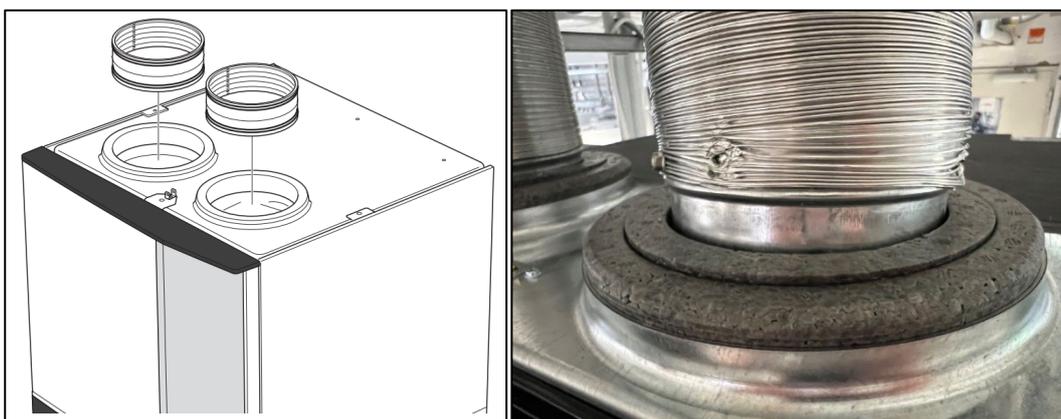
- Sorgen Sie für eine knick- und biegungsfreie Verlegung der Schläuche, um einen verringerten Luftvolumenstrom auszuschließen.
- Das Kanalsystem muss mindestens Dichtheitsklasse B aufweisen.
- Damit keine Ventilatorgeräusche zu den Abluftventilen geleitet werden, müssen im Kanalsystem an geeigneten Stellen Schalldämpfer installiert werden.
- Der Fortluftkanal muss über seine gesamte Länge diffusionsdicht (mindestens PE30 oder gleichwertig) isoliert werden.



S735 unterstützt die folgenden Anschlussquerschnitte 125 bzw. 160 mm. Um den 160 mm Anschluss zu nutzen, entfernen Sie den innenliegenden Isolerring. (mit Ring 125 mm und ohne Ring 160 mm)

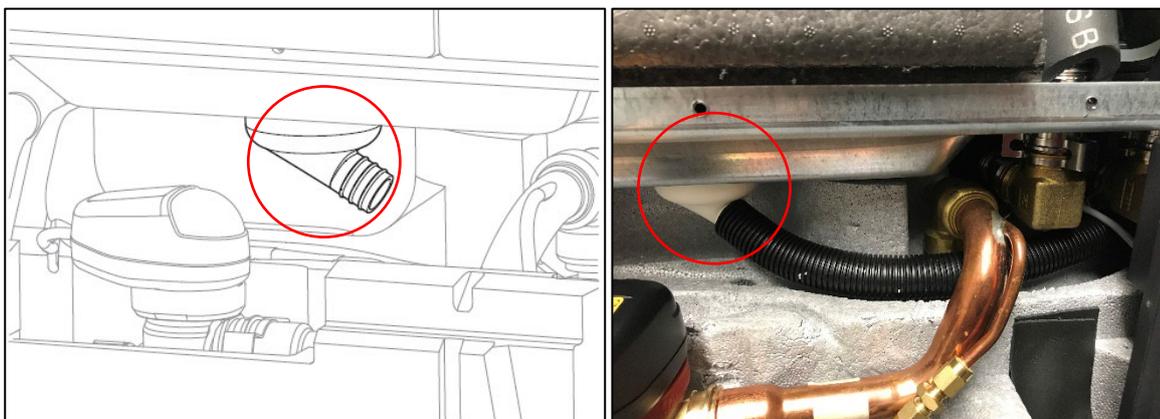
Kanalsystemanschluss

Verbinden Sie die Wärmepumpe mit dem Kanalsystem über die Verwendung von Nippeln oder anderen vergleichbaren Lüftungsbauteilen.



7. Kondenswasser

- Befestigen Sie den Kondenswasserschlauch am entsprechenden Anschluss (WP8) des Abluftmodul.



- Montieren Sie einen Wasserverschluss am Kondenswasserschlauch.
- Montieren Sie einen Überlaufbehälter, und verlegen Sie den Kondenswasserschlauch zu diesem.
- Verlegen Sie ein Rohr vom Überlaufbehälter zum Ablauf.
- Das Überlaufrohr muss frostfrei und über die gesamte Länge mit einem Gefälle verlegt werden, damit keine Wasseransammlungen entstehen.
- Nutzen Sie die vorgesehene Führung der Isolierung für den Kondenswasserschlauch.



Achtung!

Aufgrund des durch die Ventilation entstehenden Unterdruckes im Abluftmodul muss der Kondensatablaufschauch mit einem Wasserverschluss in Form einer Schlinge versehen werden.

8. Elektrischer Anschluss

HINWEIS

Um Schäden an der Elektronik der Wärmepumpe zu vermeiden, überprüfen Sie vor dem Start des Produkts Anschlüsse, Netzspannung und Phasenspannung.

HINWEIS

Ein beschädigtes Stromversorgungskabel darf nur von NIBE, dem Servicebeauftragten oder befugtem Personal ausgetauscht werden, um eventuelle Schäden und Risiken zu vermeiden.

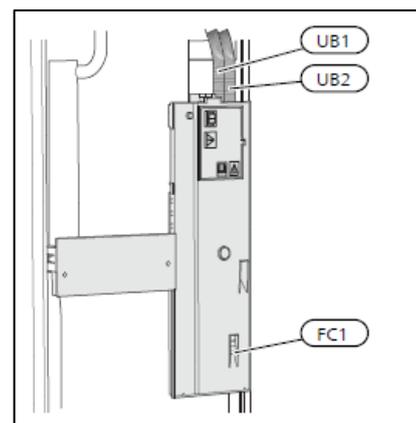
HINWEIS

Nehmen Sie die Anlage erst in Betrieb, nachdem sie mit Wasser befüllt wurde. Bestandteile der Anlage können beschädigt werden. (Siehe hierzu NIBE-Unterlage "Hinweise zum Füll- und Ergänzungswasser in Heizungsanlagen")

Die elektrische Installation sowie eventuelle Servicearbeiten müssen unter Aufsicht eines zugelassenen Elektroinstallateurs erfolgen.

Allgemeines (vollständige Auflisten entnehmen Sie dem IHB)

- Wenn sich im Gebäude ein FI-Schutzschalter befindet, muss S735 mit einem separaten FI-Schutzschalter versehen werden.
- S735 muss über einen allpoligen Schalter installiert werden.
- Der Kabelquerschnitt muss der verwendeten Absicherung entsprechend dimensioniert sein.
- Bei Verwendung eines Sicherungsautomaten muss dieser mindestens die Auslösecharakteristik „C“ aufweisen.
- Um Störungen zu vermeiden, dürfen Fühlerkabel für externe Schaltkontakte nicht in der Nähe von Starkstromleitungen verlegt werden.
- Der minimale Kabelquerschnitt der Kommunikations- und Fühlerkabel für einen externen Schaltkontakt muss 0,5 mm² bis zu 50 m betragen, zum Beispiel EKKX, LiYY.
- Bei der Kabelverlegung in S735 hinein müssen Kabeldurchführungen (UB1 und UB2) verwendet werden.
- Das Regelgerät der S735 und Teile der internen Komponenten sind intern mit einem Sicherungsautomaten (FC1) abgesichert.



Angaben für den EVU

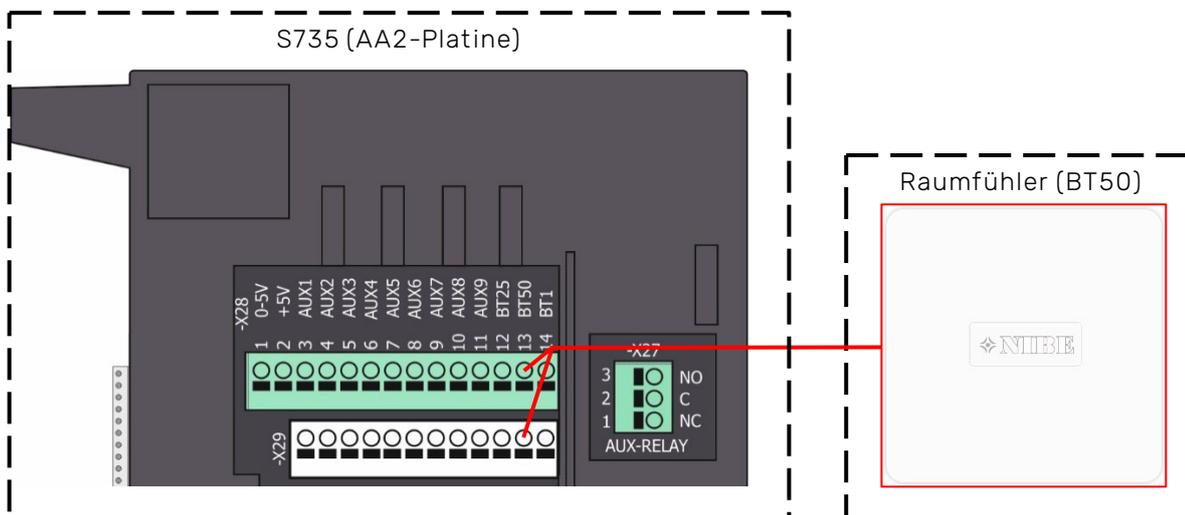
S735		-4	-7
Leistungsangaben nach DIN 14511		A20/W35	
Leistungsaufnahme P _{el} / Heizleistung Q _{WP} / Leistungszahl ε	kW/kW/-	0,3/1,38/4,54	0,3/1,57/5,19
Max. Leistungsaufnahme Wärmepumpe	kW		3
Max. Anlaufstrom Wärmepumpe	A		10
Absicherung inkl. Heizpatrone 0/7/9 kW	A	16/16/20	16/16/25
Nennleistung der elektrischen Ergänzungsheizung			
Warmwasserversorgung P _{el}		9	9
Raumheizung P _{el}		9	9
Betriebsweise der Elektro-Wärmepumpe		monoenergetisch	

Raumfühler

Montieren Sie den Raumfühler an einem neutralen Ort, an dem die eingestellte Temperatur gewünscht wird. Ein geeigneter Ort ist zum Beispiel eine freie Innenwand im Flur ca. 1,5 m über dem Boden.

VVM S320 funktioniert auch ohne Raumfühler. Damit man jedoch auf dem Display von S735 die Innenraumtemperatur ablesen kann, muss ein Raumfühler montiert werden.

Der Raumfühler wird an Anschlussklemme AA2-X28:13 und an einem beliebigen Eingang der Anschlussklemme AA2-X29 angeschlossen.

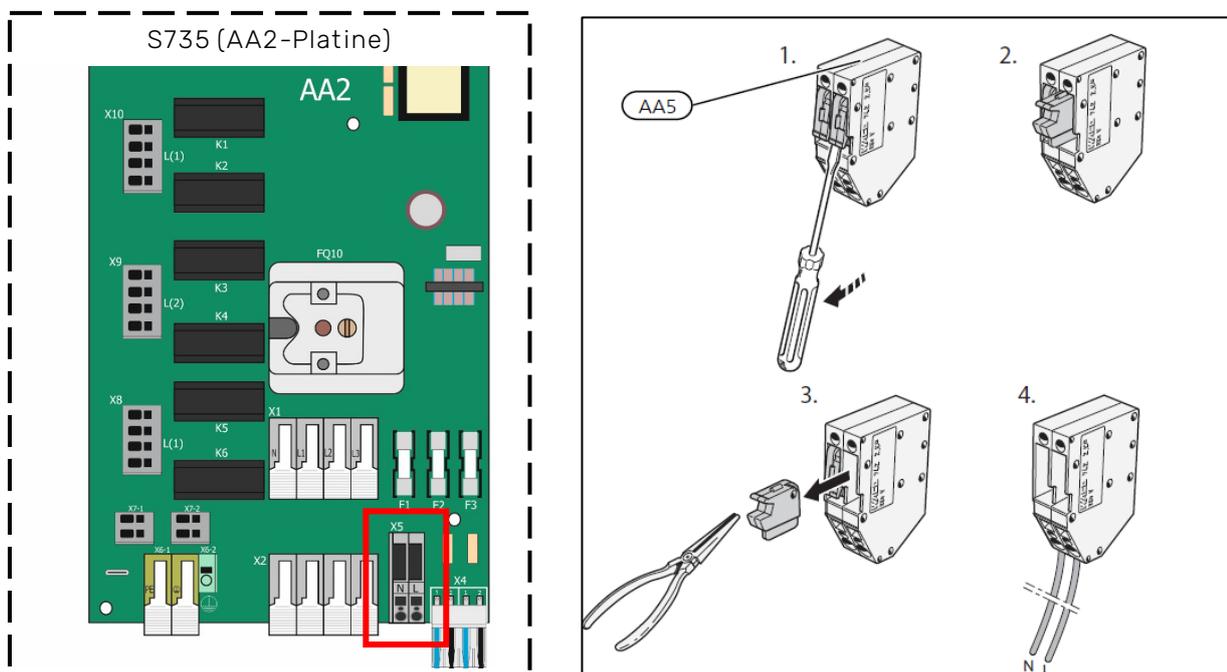


8.3. Tarifsteuerung

(Zweischienige Spannungsversorgung)

Schritt 1

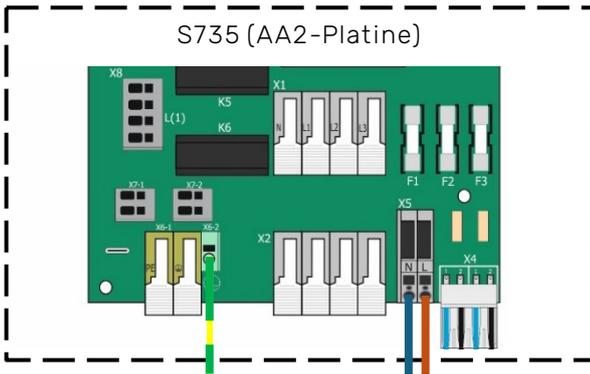
Bei Anschluss einer externen Steuerspannung werden die Brücken an Anschlussklemme X5 entfernt (siehe Abbildung).



Schritt 2

Die Steuerspannung (230V ~50Hz) wird an AA2: X5:N, X5:L und X6-2:PE

NIBE



Schritt 3

Wenn an der Inneneinheit für eine gewisse Zeit keine Spannung anliegt, muss gleichzeitig eine Blockierung der Inneneinheit über die verfügbaren AUX-Eingänge erfolgen. (siehe Abbildung)

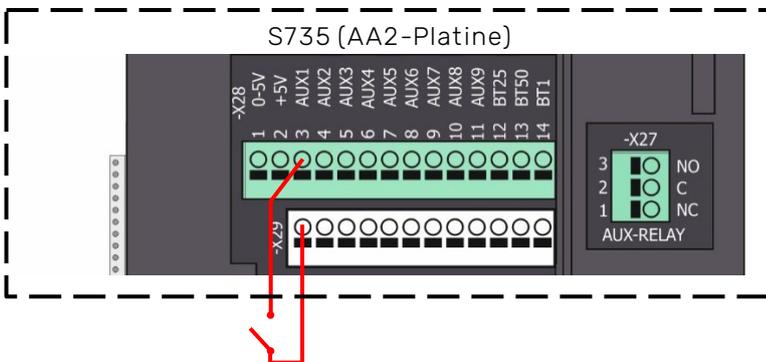


Abbildung zeigt den Anschluss als Beispiel am AUX1 Kontakt

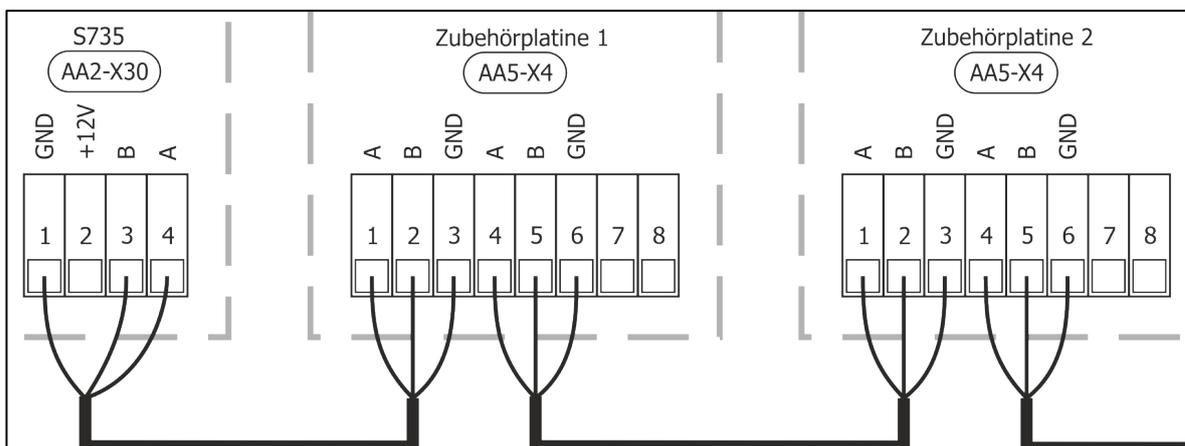
Kabelquerschnitt für die Tarifblockierung: J-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8

8.4. Zubehör

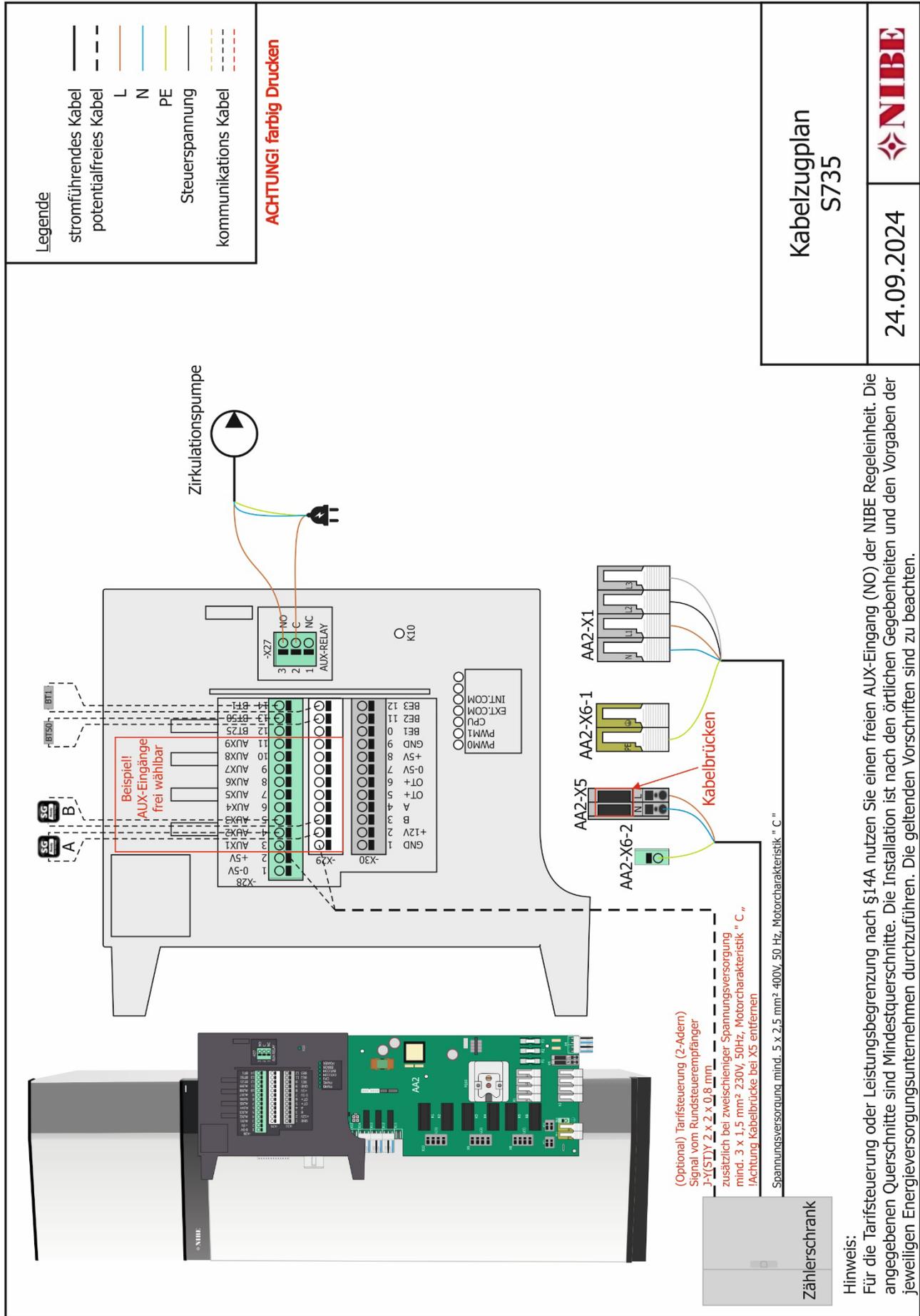
Zubehör mit Zubehörplatine (AA5) wird an Anschlussklemme AA2-X30:1,3,4 im S735 angeschlossen. Verwenden Sie Kabeltyp LiYY oder EKKX oder ein gleichwertiges Kabel.

Sollen mehrere Zubehörkomponenten angeschlossen werden, verbinden Sie die erste Zubehörplatine direkt mit der Anschlussklemme im S735.

Weitere Zubehörplatinen werden in Reihe mit der ersten angeschlossen. Da verschiedene Anschlüsse von Zubehör mit Zubehörplatine (AA5) möglich sind, sollten Sie für das zu installierende Zubehör stets die Anleitung im Handbuch lesen



8.5. Kabelzugplan



9. Inbetriebnahme

Vorbereitungen

ACHTUNG!

Kontrollieren Sie den Sicherungsautomaten (FC1). Dieser kann beim Transport ausgelöst haben.

HINWEIS!

Vor einer Entlüftung muss sämtliches Wasser aus den Entlüftungsschläuchen vom Behälter entfernt werden. Demzufolge ist das System nicht zwangsläufig entlüftet, obwohl beim Öffnen der Entlüftungsventile (QM20), (QM22), (QM24), (QM26) Wasser austritt.

Vorbereitungen

Kontrollieren Sie, ob extern montierte Einfüllventile vollständig geschlossen sind.

Befüllung und Entlüftung

Brauchwasserspeicher befüllen

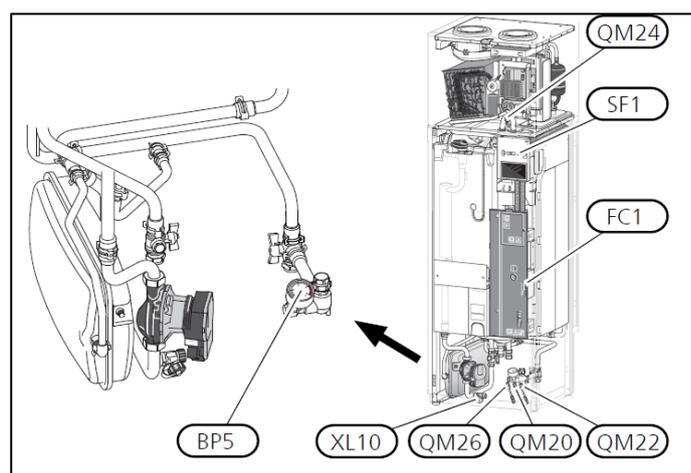
1. Öffnen Sie ein Brauchwarmwasserzapfventil innerhalb des Gebäudes
2. Öffnen Sie das extern montierte Kaltwasserabsperrventil
3. Dieses Ventil verbleibt während des Betriebs durchgehend geöffnet.
4. Wenn Wasser aus dem Brauchwarmwasserzapfventil austritt läuft, ist der Brauchwasserspeicher gefüllt und das Ventil kann geschlossen werden.

Klimatisierungssystem (Heizkreis) befüllen

1. Öffnen Sie die Entlüftungsventile (QM20), (QM22), (QM24) und (QM26).
2. Schließen Sie einen Schlauch an den Anschluss Heizkreisentleerung (XL10) an.
3. Öffnen Sie die Heizkreisentleerung (XL10) sowie das externe Füllventil. Die Wärmepumpe und das restliche Wärmeverteilnetz werden mit Wasser befüllt.
4. Wenn das aus den Entlüftungsventilen (QM20), (QM22), (QM24) und (QM26) austretende Wasser, frei von Luftblasen ist, schließen Sie die Ventile. Nach einiger Zeit ist ein Druckanstieg am Manometer (BP5) ablesbar. Ist der Druck auf 2,5 bar (0,25 MPa) gestiegen, lässt das extern montierte Sicherheitsventil des Klimatisierungssystems Wasser entweichen. Schließen Sie nun das externe Füllventil.
5. Senken Sie den Druck im Klimatisierungssystem auf den normalen Betriebsbereich (ca. 1 bar), indem Sie die Entlüftungsventile (QM20), (QM22), (QM24), (QM26) oder das externe Sicherheitsventil öffnen.

Klimatisierungssystem entlüften

6. Schalten Sie S735 über die Ein/Aus-Taste (SF1) aus.
7. Entlüften Sie die Wärmepumpe über die Entlüftungsventile (QM20), (QM22), (QM24), (QM26) und das restliche Klimatisierungssystem über die jeweiligen Entlüftungsventile.
8. Das Befüllen und Entlüften wird so lange wiederholt, bis sämtliche Luft entwichen ist und die korrekten Druckverhältnisse gegeben sind.



10. Wichtige Menüpunkte S735

Die abgebildeten Reglereinstellungen erfolgen über den vollständigen Startassistenten, können aber im späteren Verlauf unter den nebenstehenden Menüpunkte auch erneut aufgerufen werden.

ACHTUNG!

die Einstellungen können je nach Anlagenkonstellation abweichen und dienen nur der Erläuterung der Parametrierung.

Option zur Einstellung eines konstanten Abluftvolumenstroms bei zunehmender Vereisung

Die S735 verfügt über eine Funktion, die den Volumenstrom bei zunehmender Vereisung des Verdampfers konstant hält.

Dazu muss die Funktion „Allow fan increase“ im Menü 7.1.4.1 aktiviert werden.

Diese Funktion hält den Abluftvolumenstrom der Anlage bei zunehmender Vereisung und damit zunehmendem Druckverlust konstant.

Damit wird die Effizienz der Anlage optimiert, da das System auf eine durchgängig konstante Wärmequellenkapazität zurückgreifen kann.

Mit Aktivierung dieser Funktion ist eine zeitweise erhöhte Ventilator Drehzahl in Kauf zu nehmen, die zu einer vorübergehenden Anhebung des Schallpegels führen kann.

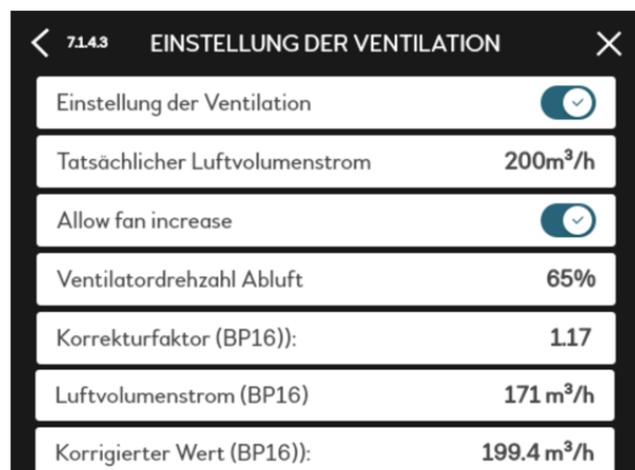
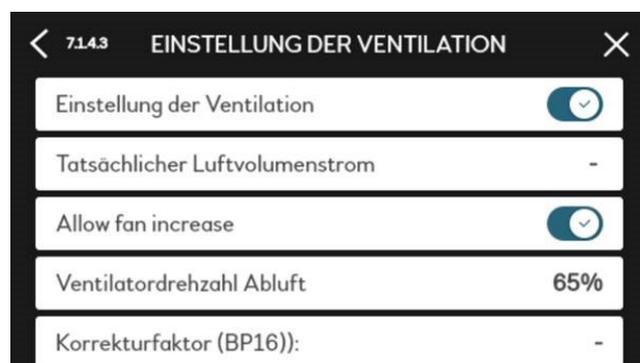


Einstellung der Ventilation (WICHTIG)

Für einen energieeffizienten Betrieb der Anlage muss dem System nach der Einregulierung der Lüftungsanlage (während der Inbetriebnahme) der gemessene Gesamtabluftvolumenstrom mitgeteilt werden.

Dazu wird im Menü 7.1.4.3 die Funktion „Einstellung der Ventilation“ aufgerufen und der bei der Einregulierung erfasste Gesamtabluftvolumenstrom in das Feld „Tatsächlicher Luftvolumenstrom“ eingetragen.

Dieser Arbeitsschritt ist zwingend erforderlich, um einen optimalen und energieeffizienten Abtaubetrieb der Anlage zu ermöglichen.



NIBE Systemtechnik GmbH
Am Reiherpfahl 3
29223 Celle
Tel.: 05141 75 46 0
info@nibe.de
www.nibe.de

NIBE

Die Darstellungen stellen unter anderem einen Auszug aus dem Installateurhandbuch dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen zu einzelnen Abbildungen oder Unklarheiten ist immer das Installateurhandbuch hinzuzuziehen. Die Verwendung ohne Hinzuziehung des Installateurhandbuches erfolgt auf eigene Gefahr!